



Fachausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Landesfeuerwehrverbandes NRW



Brandschutzerziehung im Kindergarten

Eine Informations-Broschüre für Eltern

Partner in Sachen Sicherheit

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



LANDES
FEUERWEHR
VERBAND NRW

Warum ist Brandschutzerziehung für uns wichtig?



Feuer hat auch heute nichts von seiner **Faszination** verloren. Gerade im Multimediazeitalter schwinden echte Erlebnisräume und Anlässe für Erfahrungen aus „1. Hand“. So werden Kletterpartien eher im Computerspiel als im echten Fels gemeistert oder Fußballpartien visuell vor dem Fernseher überstanden. Wer aber auf real erlebte Erfahrungen nicht zurückgreifen kann, **schätzt** unter Umständen **Situationen** und **Risiken falsch** ein. Diese Tatsache trifft auch auf das Element **Feuer** zu. Es wird von uns meist nur durch besondere Ereignisse erlebt, sei es der faszinierende Charakter eines Lagerfeuers oder aber ein von Medien dargestellter Waldbrand. Der wirkliche, gefühlte Umgang mit Feuer bleibt uns oft verwehrt.

Umgang mit dem Feuer – heute!

Dem Thema Raum geben.



Angesichts seiner großen Verbreitung und Bedeutung ist es richtig, dass Kinder das Thema Feuer bereits frühzeitig kennen lernen. Dieser Kontakt ist notwendig, damit sie sowohl genügend **Sicherheit** als auch **angemessenen Respekt** im Umgang mit Feuer erlangen. Darüber hinaus ist Feuer mit seinen die Sinne ansprechenden Qualitäten eine besondere Erfahrung wert. Wir sollten daher Kindern Gelegenheit geben, das lodernde aber auch das gezähmte Feuer kennen zu lernen, und dabei ihre Wahrnehmungen und Interessen ernstnehmen, stärken, stützen und leiten. Der Weg zu einem verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Feuer ist dann nicht schwer.

Berücksichtigung finden sollte bei allen **brandschutzerzieherischen Maßnahmen** das Alter, das Verhalten und die Entwicklung der Kinder.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern und Feuerwehr ist dabei ein nicht zu unterschätzender Aspekt. Bei einem so sensiblen Thema ist es unbedingt notwendig, verstärkt aufeinander zuzugehen, zu informieren, zu diskutieren und sich über Erfahrungen auszutauschen.

Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?

- ▶ sich Zeit nehmen
- ▶ sich Erlerntes zeigen lassen
- ▶ die Sinneserfahrungen fördern
- ▶ das Notrufschema einüben (auch die 112 einprägen)
 - Wer bin ich? - Wo bin ich? - Was ist passiert?
 - Wie viele Menschen sind in Gefahr?
 - Warten auf Rückfragen!

Das Iodernde...



Die Speisen sind gekocht und gebraten, das Wasser ist heiß, die Zimmer sind warm, ohne dass offenes Feuer zu sehen oder zu spüren wäre. Dennoch: Die **Gefahr** und auch die **Faszination** sind nach wie vor gegeben.

Neugierde und Entdeckergeist, aber auch ein Gefahrenbewusstsein sollen bei Kindern geweckt werden. Sie sollen vielfältige Erfahrungen mit allen Sinnen erleben und „Lust am Feuer“ verspüren. Zwangsläufig ergeben sich dann auch die Aufgaben der Eingrenzung und Kontrolle: etwa mit der Frage, wie wir das entfachte Feuer wieder **löschen**.

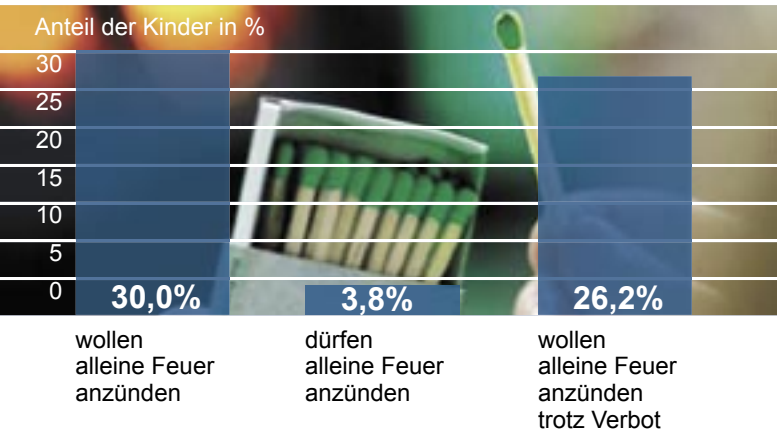
Im Verlauf der Brandschutzerziehung erleben die Kinder zunächst mit **allen Sinnen** und anhand unterschiedlicher Medien die Faszination und Vielfalt des Feuers.

...und das gezähmte Feuer.

Sie lernen, kleine und große Flammen zu entfachen, und erfahren Sicherheit im Handeln. Anschließend steht das Beherrschen des Feuers im Vordergrund. Kleine Experimente auch im Bereich des Löschens lassen die Kinder nachvollziehen und verstehen. Sie üben das richtige **Verhalten im Brandfall**, sie erproben spielerisch das Absetzen des Notrufes. Das Berufsfeld des/der Feuerwehrmannes/-frau mit seinen verschiedenen Aufgaben wird ihnen nahe gebracht.

Zum Höhepunkt der „**flammenden Erlebnisse**“ wird für die Kinder sicherlich ein Feuerfest, das von allen gemeinsam zum Schluss gefeiert werden kann.

Zündeln trotz elterlichen Verbots.



Als Kleinkind warnen die Eltern in der **Regel** das Kind mit den Worten „Vorsicht, du verbrennst dich“, wenn es zum Beispiel brennenden Adventskerzen zu nahe kommt. Wird das Kind älter, weicht die Furcht vor dem Feuer in vielen Fällen der Neugier, so dass Kinder anfangen, **heimlich zu kokeln**.

Daher ist es wichtig, dass Kinder die Gefahren des Feuers einschätzen lernen.

Quelle: Umfrage von Grundschulreferendarin Martina Müller unter 138 Grundschulern der Klassen 2 bis 4, veröffentlicht in schadenprisma 3/97

Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen.
Informations-Broschüren mit wertvollen **Tipps** und **Anregungen** gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Einbruchdiebstahl
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Sturm
- ▶ Küche
- ▶ Auto
- ▶ Elementargefahren

Wenn Sie sich für eine der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich an Ihre Provinzial-Geschäftsstelle.

Bei weiteren Fragen zum Thema „Brandschutzerziehung im Kindergarten“ wenden Sie sich bitte an den Kindergarten, die örtliche Feuerwehr oder an den Fachausschuss:

Fachausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Landesfeuerwehrverbandes NRW

Koordinierungsstelle

Dortmunder Straße 112 · 58638 Iserlohn

Telefon: 0 23 71/7 83 58 10

Email: info@sicherheitserziehung-nrw.de

Internet: www.sicherheitserziehung-nrw.de